

Nicht ohne Analyse

WIE DIE DOPPELSPITZE ZUM ERFOLG WIRD

Unternehmer, die sich einen externen Geschäftsführer an die Seite holen, sollten die Ist-Situation in Unternehmen und Familie analysieren sowie Ziele, Rollen und Erwartungen vorab festlegen, empfiehlt Gabriela Jaecker.



„Der Unternehmer sollte sich darüber klar werden, weshalb er einen externen Geschäftsführer an seiner Seite haben möchte, welche Rolle er einnehmen soll, welche Themen zu seinem Aufgabenfeld gehören und welche Ziele er an ihn hat.“

GABRIELA JAECKER

Sie beraten Familienunternehmen bei der Besetzung von Führungspositionen. Häufig scheitern Doppelspitzen aus Unternehmer und externem Geschäftsführer. Woran liegt das?

Gabriela Jaecker: Meistens daran, dass die gegenseitigen Erwartungen nicht erfüllt werden oder die Chemie zwischen Eigentümerfamilie und Fremdgeschäftsführer nicht stimmt. Nicht geklärtes Rollenverständnis, eine unterschiedliche Werthaltung und zu wenig Kommunikation sind weitere Gründe. Der Unternehmer erwartet von einem Externen unter anderem Sachkompetenz, Loyalität, Engagement und Durchsetzungsstärke. Oft sieht er sich darin enttäuscht. Ich empfehle deshalb vor der Entscheidung für eine Doppelspitze mit einem Externen eine genaue Analyse der Ausgangssituation und welche Erwartungen zu erfüllen sind. Je klarer die Erwartungen und Ziele, Rollenverständnis und eigene Werte kommuniziert werden können, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, den „Richtigen“ zu finden.

Wie sieht eine solche Analyse aus?

Als erstes geht es darum, die Ausgangssituation des Unternehmens und der Eigentümerfamilie zu analysieren. Was macht das Unternehmen erfolgreich und wohin soll sich das Unternehmen langfristig entwickeln? Welche Rolle spielt dabei die Familie? Welche Kompetenzen fehlen im Unternehmen und können künftig durch den externen Geschäftsführer abgedeckt werden? Ein Beispiel: Ein Unternehmen hat eine Exportquote von 15 Prozent und das Potenzial, die Exportquote kurzfristig zu verdoppeln. Doch im Unternehmen fehlt es an Expertise, um den internationalen Vertrieb aufzubauen. Entsprechend ist hier das Kandidaten-Profil anzupassen. Oder der Unternehmer möchte die Nachfolge an seine Kinder übergeben, denen es jedoch an technischer Produktkompetenz fehlt. Dann braucht er einen technisch versierten Kandidaten, zum Beispiel einen Ingenieur. Es gibt vielfältige Gründe, sich für einen externen Geschäftsführer zu entscheiden, aber solange man die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten, Stärken und Schwächen im Unternehmen nicht kennt, bleibt das Anforderungsprofil unscharf.

KURZ VORGESTELLT

Das Unternehmen „Gabriela Jaecker GmbH, Personal- und Nachfolgeberatung für Familienunternehmen“, besetzt Führungspositionen in Familienunternehmen und berät Eigentümerunternehmer im Rahmen der Unternehmensnachfolge. „Unser Team kennt und versteht das Zusammenspiel zwischen Kandidaten und Eigentümerfamilie und weiß, wie wichtig die Persönlichkeit der Führungskraft neben ihrer fachlichen Qualifikation ist“, sagt Gabriela Jaecker. Für die Suche und Auswahl der passenden Kandidaten wurde eine eigene Methodik entwickelt, die immer bei der Unternehmenskultur der Mandanten ansetzt und eine ganzheitliche Betrachtung von Eigentümerfamilie, Unternehmen und Kandidaten verfolgt.

► WWW.GABRIELAJAECKER.DE

Wie ist die Eigentümerfamilie aufgestellt? Lebt die Familie in Frieden oder gibt es Konflikte? Steht vielleicht ein Generationswechsel an? Wie sieht die Gesellschafterstruktur aus? Welche Veränderungen könnten anstehen? Manchmal empfiehlt es sich, die Verhältnisse in der Familie zu ordnen, bevor man die Führung neu strukturiert. Wenn das Verständnis über Rolle und Ziele in der Familie und im Unternehmen geklärt ist, kann das Profil des externen Kandidaten festgelegt werden. Fragen wie „Warum wird ein externer Geschäftsführer benötigt und wie sieht seine Rolle aus?“ sind dann einfacher zu beantworten.

Abgesehen von der fachlichen Kompetenz – gibt es Eigenschaften oder Fähigkeiten, die der „ideale“ Externe für eine Doppelspitze im Familienunternehmen mitbringen muss?

Jemand, der Führungskraft in einem Familienunternehmen werden möchte, sollte wissen, wie der Typus Familienunternehmen funktioniert. Der enge Zusammenhang zwischen Unternehmen und Familie sollte ihm bekannt sein. Idealerweise hat er bereits in einem Familienunternehmen gearbeitet. Für Familienunternehmer sind Tugenden wie Ehrlichkeit, Loyalität gegenüber dem Unternehmen und der Familie, berufliche Kontinuität, also eine langfristige Orientierung des Kandidaten, sehr wichtig. Der potenzielle Kandidat sollte Familienunternehmen nicht als Karriereprungbrett benutzen. Auch als Bühne für Selbstdarsteller eignen sie sich nicht. Diskretion, Bescheidenheit und Kostenbewusstsein sind weitere Eigenschaften, die wünschenswert sind. Für eine Doppelspitze sollte der Kandidat natürlich auch in der Lage sein, den Führungsanspruch des Unternehmers zu akzeptieren und sich persönlich zurückzunehmen.

Was kann ein Unternehmer, der sich für eine Doppelspitze mit einem Externen entscheidet, tun, um sich vorzubereiten?

Wie gesagt: Am wichtigsten erscheint mir die Analyse der Ausgangssituation, Ziele und Rolle von Unternehmen, Familie und Gesellschaftern zu klären. Nur wer die Schwächen und Stärken des Unternehmens und die eigenen Werte kennt, kann seine Erwartungen dem Gegenüber transparent machen. Er muss wissen, welchen Mehrwert er sich erhofft und muss mit einer klaren Erwartungshaltung auf die Suche nach einem Mitgeschäftsführer gehen. Als Eigentümer sollte er sich auch persönlich auf den Prüfstand stellen: Wie sieht meine neue Rolle aus? Was treibt mich an? Für welche Werte stehe ich? Welches Verhalten ist für mich nicht akzeptabel? Wie gehe ich mit Konflikten um? Wie kommuniziere ich sie? Wie gehe ich mit anderen Meinungen um – kann ich sie zulassen? Wie reagiere ich unter Stress? Vor allem, wenn man schon einmal mit einer Doppelspitze gescheitert ist, ist das Scheitern genau zu hinterfragen. Was waren die Gründe dafür? An welchem Punkt habe ich den externen Geschäftsführer verloren? Was ist zukünftig zu beachten? Es ist in jedem Fall empfehlenswert, bereits im Vorfeld darüber nachzudenken, welche Kontrollmechanismen und Verhaltensregeln für die Zusammenarbeit sinnvoll und nötig sind. Je klarer das gegenseitige Rollenverständnis und die Ziele im Vorfeld definiert und festgelegt werden, desto größer ist die Chance auf eine erfolgreiche Doppelspitze. ■

2013		12. Control Italy Fachmesse für Qualitätssicherung 21.-23.03.2013 Messe Parma / Italien
		12. Motek Italy Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung 21.-23.03.2013 Messe Parma / Italien
		27. Control Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung 14.-17.05.2013 Messe Stuttgart
		4. Control China Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung 20.-22.08.2013 SNIIEC Shanghai / China
		32. Motek Internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung 07.-10.10.2013 Messe Stuttgart
		7. Bondexpo Internationale Fachmesse für Klebtechnologie 07.-10.10.2013 Messe Stuttgart
		6. Microsys Technologiepark für Mikro- und Nanotechnologie 07.-10.10.2013 Messe Stuttgart
		19. Druck+Form Internationale Fachmesse für die grafische Industrie 09.-12.10.2013 Messe Sinheim
		11. Blechexpo Internationale Fachmesse für Blechbearbeitung 05.-08.11.2013 Messe Stuttgart
		4. Schweisstec Internationale Fachmesse für Fügetechnologie 05.-08.11.2013 Messe Stuttgart
2014		1. Coilex Technologiepark für elektronische Komponenten in der Produktion 05.-08.11.2013 Messe Stuttgart
		28. Control Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung 06.-09.05.2014 Messe Stuttgart
		12. Optatec Internationale Fachmesse für optische Technologien, Komponenten und Systeme 20.-22.05.2014 Messegelände Frankfurt / M.
		4. Stanztec Fachmesse für Stanztechnik 03.-05.06.2014 CongressCentrum Pforzheim
		33. Motek Internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung 06.-09.10.2014 Messe Stuttgart
		8. Bondexpo Internationale Fachmesse für Klebtechnologie 06.-09.10.2014 Messe Stuttgart
		7. Microsys Technologiepark für Mikro- und Nanotechnologie 06.-09.10.2014 Messe Stuttgart
		23. Fakuma Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung 14.-18.10.2014 Messe Friedrichshafen